

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 320.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 193.

Verlag: Druck- und Verlagsanstalt S. A. Magdeburg, Druck: Druck- und Verlagsanstalt S. A. Magdeburg, Druck: Druck- und Verlagsanstalt S. A. Magdeburg.

Erste Ausgabe

Verlag: Druck- und Verlagsanstalt S. A. Magdeburg, Druck: Druck- und Verlagsanstalt S. A. Magdeburg, Druck: Druck- und Verlagsanstalt S. A. Magdeburg.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 193.

Donnerstag 12. Juli 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 1. Telefon Nr. 931.

Ein Abkommen zwischen Russland und Deutschland.

Ueber ein Abkommen zwischen Russland und Deutschland betr. China, welches den vorigen Jahre beschlossen ist, bringt der „Petersons Herald“, der gute Beziehungen zur russischen Regierung unterliegt, interessante Mitteilungen. Das genannte Blatt schreibt: Es ist bekannt, daß die russische Gesellschaft den Vergleichen in China mit der gespanntesten Aufmerksamkeit folgt, daß aber denselben wenigstens für den Augenblick keine andere Frage völlig in den Hintergrund tritt. China ist ja doch ein Koloss, in dessen Weite 400 Millionen Menschenleben ihr gegenwärtiges Leben führen, deren Wohlstand durch die europäischen Verflechtungen mit China sehr unterdrückt haben, und dieser Koloss greift auf einer Strecke von mehr als 8000 Meilen unerschlossen an die russische Landesgrenze, wobei eine Gebirgsreihe immer in direkte Mitleidenschaft ziehen können. Selbstverständlich muß sich deshalb das vornehmste Ziel unserer Politik darauf richten, daß in diesem Hinblick bald wieder stabile Verhältnisse möglich werden und Anhalt wieder die traditionellen Bande der Freundschaft über dieser gelag, des Wohlwollens für China anknüpfen könnte. Selbstverständlich ist auch, daß die russische Gesellschaft von dem Gesichtsfelder der russischen Politik nicht unberührt werden, zum Teil sogar eine der wichtigsten Aufgaben des russischen Reiches die Abwehr einer verfeindeten gewollten unerschrockenen Auffassung der Abwehr des deutschen Reiches, die der russischen Politik ein gewisses Vertrauen, das gegen die deutsche Politik immer noch in weiteren Kreisen geschuldet hat, ist sehr von der russischen Seite zu helfen können angefaßt worden, zum Teil sogar eine der wichtigsten Aufgaben des russischen Reiches die Abwehr einer verfeindeten gewollten unerschrockenen Auffassung der Abwehr des deutschen Reiches, die der russischen Politik ein gewisses Vertrauen, das gegen die deutsche Politik immer noch in weiteren Kreisen geschuldet hat, ist sehr von der russischen Seite zu helfen können angefaßt worden.

Das ist die eine, soziologische, psychologische Seite der Frage, welche an sich schon tiefreichende, unsere Presse in ihrer Beantwortung der deutschen Politik häufig zu machen. Wir haben aber auch greifbare Beweise dafür, daß sich Russland in seiner ostasiatischen Politik voll und ganz auf Deutschland stützen kann, eine Zeit lang allein auf Deutschland. Wie wir aus besser Quelle mitteilen können, ist schon im Spätherbst vorigen Jahres für die ostasiatischen Fragen ein deutsch-russisches Abkommen geschlossen worden, das von beiden Seiten mit der größten Loyalität eingehalten ist. Keine der beiden Mächte hat in Ostasien einen Schritt getan, den die andere nicht genehmigt, nicht gebilligt hätte. Dieses Abkommen nimmt jetzt auch auf die militärischen Maßnahmen zur Pacificierung Chinas Bezug, so daß Russland und Deutschland gemeinsam an die Lösung dieser Aufgabe gehen und sich wie gute Waffenbrüder unterstützen.

In Frankreich sind natürlich diese Beziehungen genau bekannt, und es liegt zu erwarten, daß auch die französische Diplomatie sich bestrebt zeigen wird, an diesem Bündnis teil zu nehmen. Es liegt dies in den eigensten Interessen Frankreichs und seiner Kolonialpolitik, für die ein Überwiegen des britischen Einflusses in Ostasien mangelnde Gefahren und Schwierigkeiten mit sich bringen müßte. Zudem ist ja Frankreich nicht nur merkant, sondern auch territorial daran interessiert, daß in China nicht ein allgemeines Chaos ausbricht, sondern dort sobald wie möglich Ruhe und Ordnung geschaffen wird. Zu erster Reihe wird für diese Aufgabe auch in Betracht kommen, daß den chinesischen Aufstrebenden nicht wider Waffen und Munition aus Europa zugeführt werden. Wie wir vernehmen, hat die deutsche Regierung dieser Frage bereits ihre Aufmerksamkeit zugewandt, und gewiss nicht umsonst. Es haben zwar gegenwärtig die Ostasiatischen Truppen zur Bekämpfung des Aufstrebens nach China abgezogen, aber wir wissen aus den Erfahrungen der letzten Zeit, daß gerade englische Truppen Unruhe nach sich ziehen könnten, als der Krieg Japs unvorhergesehen geworden war. Vorsicht ist deshalb am Platz.

Wir möchten der russischen Presse schließlich noch eines zu bedenken geben. Das England-Russland in Ostasien Schwierigkeiten zu schaffen, um dann Japan auf Russland zu hegen, kann keinem Zweifele unterliegen. Diesen Schwierigkeiten wird zum guten Teil ihr hoher Stachel durch ein einmütiges Zusammengehen Russlands und Deutschlands zu entnehmen. Wenn aber die russische Presse selbst dieses Zusammengehen in Zweifel zieht, wenn sie gerade jetzt gegen dasselbe ankämpft, so treibt sie, wie hart dies auch klingen mag, nicht russische, sondern anti-russische Politik. Die Auslassungen des deutsch-russischen Abkommens sind durchaus glaubwürdig. Sie würden sehr natürlich die auffallende Rücksichtnahme erklären, welche die deutsche Politik in letzter Zeit auf russische Wünsche, wie in der Frage des japanischen Handels, genommen hat, aber auch die überraschende Korrektheit, mit welcher sich russische Wünsche erst kürzlich wieder in amtlichen Schriftstücken über die Leistungen der deutschen Truppen ausgesprochen haben.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 11. Juli.

Der Staatssekretär des Reichsamt des Innern, Staatsminister Graf Sollogub, hat gestern Mittag seinen Entwicklungsplan eingereicht und ist zunächst nach Paris zum Besuch der Weltausstellung gerollt.

Ein Artikel über die deutsche Auslieferung in Paris. Der belgische Abgeordnete Vorland hat die Art und Weise, wie seine Landesleute ihre Auslieferung in Paris veranlassen lassen, in dem „Revue“, „Messager“ einer scharfen Kritik unterzogen. Er stellt dem Verfahren der belgischen Regierungselben, bei denen die Todesurteil das einzige Prinzip ist, die geliebte Heimat Deutschland entgegen.

Leber den Fall Lieberkühn. Die A. N. folgende authentische Darstellung: Wie sind in der Lage, von wohlunterrichteter Seite eine durchaus präzisierende Darstellung des in der Presse vielfach verbreiteten Irrtums, des unrichtigen Anschlusses an die deutsche Generalinspektion als in Dorez-Salman geht, was es schon lange bekannt, daß zwischen dem Gouverneur von Deutsch-Dahurien und dem früheren Direktor der Kolonialabteilung, liegenden Meinungsverschiedenheiten vorhanden sind. Sie bezogen sich in erster Linie auf die wirtschaftliche Entwicklung unserer größten Kolonie, bei welcher der Gouverneur große, an Ort und Stelle gewonnenen Gesichtspunkte im Auge hatte, die zu vernünftigen ihm eine vordringend notwendige Beurteilung der Dinge aus weither Ferns nicht erkennen, nicht unmöglich möglich. Außerdem der Gouverneur verweigert an die nachfolgende Inspektoren gestellt und seine Ansicht in der Kolonie selbst einem schwerem Schlag dadurch erteilt, daß er gezwungen wurde, einen von ihm ausgegangenen wichtigen Bericht durch persönliche Anwesenheit unterstützen zu müssen, eintreffend sich der Gouverneur, um Entscheidung von seinem Amte zu bitten und gleichzeitig nach Europa zurückzuführen. Da aber durch den Tod des Majors von Nagler die Stelle des Kommandeurs der Schutztruppe und damit auch des Bereiches des Gouverneurs erledigt wurde, außerdem die beiden nachfolgenden Beamten der Kolonie abgezogen sind, hat die Generalinspektion beschlossen, die Stelle des Gouverneurs lediglich aus Fälligkeit der Leitung der Geschäftsbüro zum Generalleutnant in Händen. Er beachtet dies, was natürlich vorkommt, am 7. August von Dorez-Salman abzutreten und die weitere Entscheidung der zukünftigen Stelle anzugeben. Inzwischen durch

den inzwischen erfolgten Rücktritt des bisherigen Direktors der Kolonial-Abteilung der Hauptstadt der Differenzen zwischen dem Gouverneur von Deutsch-Dahurien und der Kolonial-Abteilung besteht ist, läßt sich vorläufig nicht beurteilen.

Eine wichtige handelspolitische Frage wird von der „Revue“ Zeitung behandelt: Welche war es unter den Staaten nicht selbst, diese finanzielle Krise zu machen. Denn Finanzen haben den Grund, nicht hohe Erträge zu geben, die sollen also die Einfuhr eines neuen Wertes. In dieser Hinsicht hat jedoch Frankreich mit Erfolg neue Bahnen betreten, die endlich es zu Anfang dieses Jahres an Frankreich, Italien und Österreich-Ungarn das Bestehen nach einer Ermäßigung der abweichend hohen Ziffern dieser Länder mit der Befähigung, das es sonst genügt sein würde, auf die Einfuhr dieser Waren einen Zollzuschlag von 30 Proz. zu erheben. Eine Zeitung schreibt, es als es die genannten drei Länder die Fortsetzung des Bestehens ohne Weiteres ablehnen würden. Denn in Folge der Ermäßigung der Ziffern würde beträchtliche Mindereinnahmen zu befürchten, ohne daß Brasilien auf entsprechende Erträge hätte rechnen können. Wärdien in den genannten drei Staaten die Politik nicht einseitig, so blieb es fraglich, ob die Einfuhr an Stoffe überhaupt und insbesondere an brasilianischen Stoffen zunehmen würde.

Angenommen kommt die überaus hohe Summe, daß Frankreich dem brasilianischen Verlangen bis zu einem gewissen Grade nachgegeben und seinen Zollzuschlag von 30 Proz. erhebt hat, wegen Brasilien sich verpflichtet hat, die französische Einfuhr nach wie vor nicht beginnlich zu behandeln. Brasilien hat also einen Nutzen, inwiefern demeritswerten Erfolg über Frankreich davon getragen, ohne irgend ein Gegenleistung zu machen, lediglich durch die Anhebung, andererseits Zollzuschläge auf die französischen Einfuhr zu legen. Frankreich erhebt bei einer Ziffererhöhung im Werte von rund 107 Mill. Franc, eine immerhin nicht unempfindlichen Anfall seiner Einkünften; es bringt dieses Opfer, um mit Brasilien nicht in einen Zollkrieg zu geraten, und Italien wie Österreich-Ungarn werden voraussichtlich ähnliche Zugeständnisse machen.

Wenn Brasilien oder andere Länder durch diesen Erfolg ermutigt werden könnten, gelegentlich ähnliche Forderungen zu stellen, dann drängt sich die Überlegung auf, daß die Handelspolitik der europäischen Staaten unter Umständen unannehmlich beeinträchtigt werden könnte. Es liegt ja bei weitem nicht bei der Hand, eine neue handelspolitische Waffe, die bisher noch kaum zur Anwendung gekommen ist. Auch nach dieser Richtung hin wird man zu einer gewissen Abwehr nur gelangen können, wenn es gelingt, die den europäischen Staaten die Gewerkschaften über die Handelspolitik im allgemeinen und insbesondere über die Handelspolitik gegenüber gewissen überseeischen Staaten zu Stande zu bringen. Das ist umgewandelt ein schwieriges Problem, aber es wird und muß gelöst werden, wenn die Lage drängt und wenn man sich einen Vorzug für ein gewisses Land über die Weltwirtschaft, wenigstens in bestimmten Fällen die Engländer, die Gewerkschaften hinter die gemeinlichen Interessen zurücktreten zu lassen.

Aufhebung des Wirtschaftsverbots für östliche Staaten. Da in dem Gemeinwesenprogramm der östlichen Sozialdemokratie die Aufhebung des Wirtschaftsverbots für sämtliche Staaten gefordert wird, hat die Reichsregierung nunmehr darüber, daß jetzt sozialdemokratische Gemeinwesenstreffen zu dem genannten Zweckpunkt in Göttingen stellen. Dies ist jüngst in Niederhessen bei Friedland gehalten, wo zwar von zwei „Genossen“ die Aufhebung des Wirtschaftsverbots beantragt, von zwei anderen Genossen aber durch die Mehrheit abgelehnt worden ist. Die „Sächs. Arbeiterzeitung“ macht in Bezug hierauf geltend, daß durch das Wirtschaftsverbot die Vermieden der Arbeiter, die ohne jede Schuld nicht in der Lage sind, Steuern zu zahlen, können, bloßgestellt werden. — Wie falsch es ist, in der Sache der Aufhebung des Wirtschaftsverbots, kann allgemein keine zu vernünftigen, die ohne jede Schuld überzogen zu werden unfähig sind, darüber kann sich die „Sächs. Arbeiterzeitung“ aus ihrer eigenen Quellen unterrichten. Das genannte Blatt hat nämlich am 13. April 1899 einen Bericht über eine Verammlung des sozialdemokratischen Arbeitervereins in Göttingen veröffentlicht, in der über den Beschluß des Göttinger Gemeinwesenstreffens, die nachfolgenden sozialistischen Steuerrenten zu veröffentlichen, die Zinsen der Gemeinwesenstrenten, Arbeitsrenten und Schulrenten zu zahlen, referiert wurde. In diesem Bericht wurde hervorgehoben, daß die Steuerrenten 1901 meist junge unerschulterte Leute von 17 bis 30 Jahren waren, die zum Teil bestenfalls Werkbuben hätten, als mancher Familienunter, der gezwungen ist, die ausfallenden Steuerbeträge mit zu decken. Der Bericht der „Sächs. Arbeiterzeitung“ schließt vorläufig: „Die Mehrheit der Bestimmungen war nicht hinsichtlich erlaubt von dem Oberbrennen, für diese Leute, welche meist ein recht hohes Aufreten zur Schau tragen, die Steuern mit zu zahlen. — Es haben sich nicht nur Arbeiter, sondern sogar sozialdemokratische Arbeiter ausgesprochen. Die „Arbeiterzeitung“ aber erblibt in jedem Steuerrenten einen Vermittler der Armen, der „ohne jede Schuld“ von Steuerrenten wurde. Die Renten für die sozialistischen Arbeitervereine zu Geld zurechtfindend herbeizuführen wurde, in nur zu vielen Fällen Familienunter, die zum Teil meiste Verdienst haben als die unerschulterten, nobel auftretenden Steuerrenten.

Die sozialistischen Arbeitervereine für die Provinz Brandenburg sind in allen ihren unterstellten Lokalitäten für sozialistische öffentlichen Unterried erhalten haben, der hauptsächlich in sozialistischer Unterweisung bestehen soll. In Königsberg (Neumark) ist ein Arbeiterverein mit einer Anzahl alter Kolonisten angelegt worden, die als Anzeichen für die Verhältnisse in Brandenburg anerkannt sind. Der Hauptzweck ist, das Interesse für Forts- und Wohlfahrt in denselben Kreisen zu wecken.

Ausland.

Spanien.

Demission des Sr. Finanzministers. Der spanische Finanzminister hat demissioniert und die Vorgängerin nicht gezeigt, das Demissionenfeld anzuweisen und auf den Beschluß des Ministerpräsidenten den bisherigen Minister von Madrid, Alen de San Cajar, zum Finanzminister zu ernennen. Obgleich die Verlegung der Steuerreformierung im Lande

Räumungs- Verkauf.

Um mit den Beständen meines grossen Warenlagers zu räumen, verkaufe ich:
Wolle u. baumwollne Kleiderstoffe, Seidenstoffe, farbige Kleider jeder Art, Morgenröcke,
seidne u. wollne Blousen, Blousenhemden, Waschblousenhemden, Unterröcke u. s. w.
zu ausserordentlich billigen Preisen.

C. A. Boegelsack, Gr. Ulrichstr. 18.
Specialhaus für Damenkleiderstoffe, farbige Kleider u. Seidenstoffe. [1963]



Spiritus-Bügeleisen,

angenehmste Platte, ist in 5 Minuten bügelfertig.
Kein Bolzen. — Kein Wärmefuer.
Betriebskosten 2 1/2 — 3 Pfg. pro Stunde.
Keine Ueberhitzung. — Vollständig geruchlos.
Verstagt nie!
Bleibt von früh bis Abends gleich warm.
Spiritus-Verwerthungs-Gesellschaft
Gr. Steinstrasse 30.

Nur 3 Tage in Halle a. S. Juli 16, 17 u. 18.
6 Vorstellungen; 2 täglich, bei jeder Witterung, um 3 u. 8 Uhr.
Auf dem Rossplatz. Eröffnung Montag, den 16. Juli, Nachm.

BARNUM & BAILEY'S

Grösste Schaustellung der Erde.
Grossartiges internationales Vergnügungs-Etablissement.
In Amerika begründet.

Macht jetzt seine Reise durch Deutschland in 70 eigens dazu konstruirten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge à 17 Wagen bilden. Das ganze ungetheilte Ensemble wird unter 12 gewaltigen Zelt-Pavillons ausgestellt, deren grösster bequeme Sitzplätze für ca. 15 000 Personen enthält.

Tägliche Einkosten 30 000 Mark

70 Pferde in einer Manege vorgeführt

400 Pferde zu einem Gespann vereint

29 Elefanten in 3 Manegen vorgeführt

75 Akrobaten auf 3 Bühnen

50 Jockeys und Kunstreiter

12 Meisterschaftsreiter

20 Thiere als Clowns

20 der witzigsten Clowns der Welt.

Ein ausgewähltes Programm von 100 Nummern

in 3 Manegen, auf 2 Bühnen und 1 Rennbahn.

300 bewährte Darsteller 300

JOHANNA, das berühmte Riesen-Gorilla-Weibchen.

2 Menagerien 2

Billets haben Gültigkeit für alle angezeigten Schenswürdigkeiten und geben dem Inhaber Anrecht auf einen Sitzplatz.

Keine Nachzahlungen.

Täglich 2 Vorstellungen, um 3 und um 8 Uhr. Eröffnung 1 Stunde vor Anfang der Vorstellung zur Beschichtigung der Menagerien, der interessanten lebenden menschlichen Abnormitäten u. einer ganzen Sammlung von Wunderdingen.

Preise nach Lage der Plätze: Entree incl. Sitzplatz 1 u. 2 Mk. Sperrplatz 3 Mk. Reservirter Platz 4 Mk. Loge pro Platz 6 Mk. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1. u. 2. Mk.-Plätze. Sämtliche Plätze sind numerirt mit Ausnahme der 1. u. 2. Mk.-Plätze. 4 u. 6-Mk.-Plätze werden vom ersten Tage der Ankunft ab verkauft bei

Albert Neubert, Poststrasse 7.

Der Billetverkauf findet an der Kasse bei Eröffnung der Ausstellung statt.

Weineck's Wellenbäder.

Geöffnet von früh 5 bis Abends 9 Uhr [19609]

Dallais & Fils

Cognac



anerkannt exquisite
französische Marke.

Kostproben gratis
bei dem Hauptdepositor:

Sprengel & Rink,
Halle a. S. [19685]

MAGGI

Produkte: Maggi zum Würzen,
Gemüse- und Kräftsuppen,
Bouillon-Kapseln,
Gluten-Kaffee

sind von hervorragender Güte, ausserordentlicher Billigkeit und leichter, praktischer Verwendung. Zu haben bei E. Walthers Nachf., Moritzwinger 1 u. Steinweg 26.

Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Meine Damen-
und Kindertrümpfe sind die
besten, im Gebrauch
billigsten!
Georg Köhler
Steinstrasse,
gegenüber Cafe Bauer.
Gegr. 1871.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-
Reparatur-Werkstatt
Gust. Lerche,
Nochhauer,
Kl. Ulrichstr. 19.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau
SACK-LEIPZIG

Blitzableiter
Kostenanschläge gratis.
F. May,
Königstr. 13.

Ein gebrauchter
Geldschrank,
welcher noch gut erhalten ist, wird zu
faulen gesucht. Offert. unt. z. 9982
an die Expedition dieser Zeitung. [19682]

Zum Einmachen.
Meine langjähr.
beliebten Fruchtessige,
ganz vorzüglich zum Einlegen der
Früchte, bringe hiermit in ein-
preisende Erinnerung. Verkauf in
einzelnen Litern und halbeltern.
Th. Franz, Hoflieferant,
Alteuige Str. Märkerstrasse.
1 gr. Grude steht zum Verkauf
Wormitzerstr. 109, II, I.
[19695]

Wegen Reife, Weissen nebst schönem
Bau zu verkaufen
Glauchauerstrasse 23, 2 Tr.
[19695]

kleine
1 Nord-Westseite 20-22 Stk. M. 7
1 " Ostseite 1 25-28 " M. 6
1 " " 11 30-35 " M. 5
1 " kleine Kreise 60-70 " M. 4
versendet per Post franco incl. Nord-
seitigeleende Waare, reelles Sortiment.
Leipzig. [18906]

Friedr. Wilh. Linke,
Hofliefer. Sr. Maj. d. deutschen Kaisers
Königs von Preußen.

Makulatur

bei abzugeben
Expedition der
Halle'schen Zeitung
Leipzigerstr. 87 und Gr. Brauhaustr. 30.

Zur kostenfreien Kapital-Anlage
empfehlen wir
gute Hypotheken in jeder Höhe
und sichere, bis 1909 unfindbare
4% Hypotheken-Pfandbriefe. [1990]
Ernst Haassengier & Co., Halle a. S.

D. H. Apelt & Sohn

Bankgeschäft, Leipzigerstr. 70/71
An- und Verkauf von Werthpapieren,
Check-, Conto-Corrent-, Wechsel-Verkehr,
Annahme von Spareinlagen (Depositen)
sowie verschlossener und offener Depots,
Vermiethung von Schrankfächern
in feuer- und diebssicherer Stahlkammer unter doppeltem
eigenen Verschluss des Miethers. [19765]

Infolge eines Streikfalles sind
10 Aktien der
Norddeutschen Munitionsfabrik in
Schönebeck a. Elbe à 1000 Mk.
mit geringem Aufschlag, vielleicht sogar
zum Pari-Course
zu verkaufen.
Diese Aktien sind im Markt nicht zu haben, weil dieselben in festen
Händen zu verkaufen. [19500]
Näheres unter A. P. 409 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Anderer Unternehmungen halber ist ein grosses
Dampf-Dreschmaschinen-geschäft
in sehr vortheilhafter Lage in Magdeburg unter günstigen Bedingungen einzeln oder
im Ganzen zu verkaufen.
Familiennutzen nicht erforderlich; es bietet einem jungen Kaufmann oder Land-
wirth günstige Gelegenheit zur Erwerbung einer sicheren Existenz. Alles Nähere nach
Uebereinkunft. Offerten sub O. J. 784 an Haasenstein & Vogler A.-G.,
Magdeburg.

Zur Ernte!!!
Diemen-Planen
Saat- u. Vorlege-Planen
jeder Grösze und Preislage stets vorrätzig.
F. Lehmann, früher Pfaffenberg,
Säcke, Planen- und Deckensabrik mit Kraftbetrieb,
Fabrik und Contor nur Königstrasse 79, Nähe des Bahnhofs.

Melassefutter, ohne jeden Fermentzusatz, mehrfach pa-
tentirt, an Nährwerth fast gleich, aus
bester Qualität und guten Kraftfutterartikeln
bestehend, vorzüglich für Pferde, sowie als Kraftfutter für Mäh- und Waldvieh.
Die Fabrikation steht unter Kontrolle der landwirthschaftlichen Versuchsanstalten
Südwestfalen und Braunschweig. Beste Referenzen und Referenzen.
Otto Schliack, Halle a. S., Magdeburger-
str. 60. Telefon 60.
Auf Wunsch jede Mischung m. Palmkernmehl, Koloskuchenmehl, Viehfuttr., Weizenkleie etc.

Thüring. Weisskalk,
bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriren
in grosser wie kleiner Quantität, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen
Lagerpreisen die Siebener Kalkwerke von R. Schradner, Halle a. S.
[19504] Komptoir: Alte Promenade 1 a.

Donnerstag, d. 12. d. M.
trifft ein
großer Transport
Belgischer u. Dänischer Pferde
in großer Auswahl bei mir ein.
Solide Preise! Solide Preise! [19921]
Th. Weinstein, Halle,
Leipzigerstrasse 54, am Niederplatz.

Mit 2 Beilagen.

wegs von den Chinesen unaufrichtig behaftet. Die Chinesen erwarteten den Angriff auf Kanton am 6. Juli mit 2 neuen Batterien, deren Feuer jedoch nach 5 stündigem Kampfe zum Schweigen gebracht wurde. ...

Börsen- und Handelstheil. Die Wollkampagne in Argentinien im Jahre 1899/1900.

Die Wollkampagne Argentinien im Jahre 1899/1900 wurde zwei bis drei Wochen früher als bei den 1898/1899 eröffnet. Viele und heftige Regenfälle verengten nicht nur die Schafzucht, sondern weichen auch die Wege darauf auf, daß die Ausfuhr der Wolle in größeren Mengen etc. ...

18 Aktienreize mit 1806 Stimmen betreffen. Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Das mit 1756 500 M. voll eingezahlte Grundkapital wird durch Ausgabe von 365 Stück neuen Aktien von je 1200 M. Neuwert zu 488 000 M. auf 2 194 500 M. erhöht. ...

Brokantenliste.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Wien, Prag), date, and price for various commodities like wheat, sugar, and oil.

Central-Ziele der Deutschen Landwirtschaftskammern.

Table listing central goals for agricultural chambers, including wheat, rye, barley, and other crops, with prices for different grades.

Table of exchange rates for various locations like Buenos Aires, Bahia, and Rio de Janeiro.

Verkauf 10 Juli. Realitätenmarkt. Bericht von Neumann & Neumann, Leipzig, Leipzig, Juli, per 1000 kg netto inf. 144-151 Bf. ...

Wiedermärkte.

Magdeburg, 10. Juli. (Allfälliger Bericht.) Sächsischer Schafzucht- und Viehhof. ...

Industriebericht.

Magdeburg, den 11. Juli 1900. (Vgl. Drahtbericht.) Rohstoffe etc. ...

Table of wool prices for different grades and origins, including Merino and other breeds.

Table of commodity prices for various goods like flour, sugar, and oil, with prices for different brands and grades.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Table of exchange rates and prices for various currencies and goods.

Table of railway stock prices for various lines and companies.

Table of industrial stock prices for various companies and sectors.

Table of exchange rates for various international locations.

Table of exchange rates for various international locations, including London, New York, and others.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Mant- und Klauenfische unter den Klauenfischehande der vermitt...

Der Amt-Vorsteher.

Städtische Kommission.

Sitzung am Donnerstag, den 12. Juli 1900, Nachmittags 5 Uhr

1. Antrag auf Bestellung von Kanalröhren und auf Mittelbewilligung. 2. Antrag...

Düngerabfuhr.

Die Abfuhr des in den Säulen, Kisten und auf den Rampen des Güter...

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Bekanntmachung. Die Verpackung der reisigen...

Der Kreis-Ausfuß des Saalkreises. r. Krosick. Ebar- und Hiffstoffe für die...

In unferem hiesigen Firmenregister...

1. Brunner Fabrik, Wilhelm Koch, 2. Carl Meyer, beide zu Löbzin, gelöst worden.

3. d. h. j. n. den 6. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht.

In unfer Danderegister Abteilung A...

3. d. h. j. n. den 3. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht.

Stechbrief.

Gegen die Ehefrau Engel, Stille geborene Bader, geboren am 7. September 1877...

Königliches Amtsgericht.

Hartloß-Verpachtung.

Die zur Domäne Wendstedten bei Hopfen gehörige diesjährige Hart...

Donnerstag, den 19. Juli, Vormittags 11 Uhr

Der diesjährige Obstanhang

des Rittergutes Köpzig bei Merzig soll...

Dfirverpachtung.

Freitag, den 13. Juli 1900, Nachm. 4 Uhr...

Wegen Kränklichkeit ist eine gute Domäne mit Zuckerfabrik...

Hof

von 108 Morg., an Schauer, ganz nahe Bohlen, nahe Samtara, incl. Zinrent...

Rittergüter und Güter

jeder Größe mit ohne Kennerei hauptfächlich Acker, weid...

Reitpferd.

Grabiger, Dunkelblau, Stute, 4 Jahre alt, strotzkräftig...

Suche Reitpferd.

auch sicher einjährig gefahren, zu kaufen, Inspektor Kleemann...

Zwei belgische Saugföhlen.

sowie zwei 3-jährige hannoverische Stuten, gut im Gelehrte...

Zwei frungfähige, englische Schaf-Zöcke

verkauft Rittergut Dornheim b. Arnshdt (Zab.)...

Orfordshirddown-Vollblutböcke

wegen Vergrößerung der Schafzucht preiswerth...

Wohnungs-Gefuche.

Bum 1. April 1901 werden von einem Meile in rubig, Straße 12-14 Zimmer...

Wohnung gesucht

von einem Beamten ohne Kinder zum 1. Okt., in freundl. Lage...

Wohnungs-Nachweis.

Zu vermieten. Reilstrasse 28

Hälfte d. 1. Etage, 5 Zimmer, Badezube u. reichl. Zubehör...

Geratenstraße 2, 1. 10., 1. Etage, 2 Zimm., Küche, Keller...

Ge. Reilstr. 1, halbe 3. Et., 10. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Amfliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

für die Landgemeinden und die zum Wahlbezirk gehörenden...

Verzeichnis IV

der Wahlbezirke für die Landgemeinden und die zum Wahlbezirk gehörenden...

Table with 8 columns: Wahlbezirk, die Gemeindeführer, die Wahlberechtigten, die Gemeindeführer, die Wahlberechtigten, die Gemeindeführer, die Wahlberechtigten, die Gemeindeführer, die Wahlberechtigten.

